

Veranstaltungs- programm

F 4231/21

WIRKUNG UND WIRKSAMKEIT IN DER EINGLIEDERUNGSHILFE

14.12.2021, 10.00 Uhr bis 15.12.2021, 12.30 Uhr
Digitale Veranstaltung

REFERENTINNEN/REFERENTEN

Prof. Dr. Michael Boecker, Prodekan, FB Angewandte Sozialwissenschaften, Fachhochschule Dortmund

Barbara Heuerding, Geschäftsführerin, Bundesverband evangelische Behindertenhilfe e.V., Berlin

Sarah Kollmar, Teilhabemanagerin für Eingliederungshilfe, Sozial- und Versorgungsamt, Landratsamt Heilbronn

Prof. Dr. Günther Wienberg, Vorstandsmitglied der v. Bodelschwingschen Stiftungen Bethel, Bielefeld

Sebastian Wagner, Teamleiter Qualität und Prüfung im Dezernat Soziales, Landschaftsverband Rheinland, Köln

Thomas, Haberl, Team Qualität und Prüfung im Dezernat Soziales, Landschaftsverband Rheinland, Köln

LEITUNG

Alexandra Nier, wissenschaftliche Referentin im Deutschen Verein, Berlin, Arbeitsfeld IV Alter, Pflege, Rehabilitation und Sozialplanung

INHALT

Das Bundesteilhabegesetz hat das Recht der Eingliederungshilfe umfassend reformiert. Eine wesentliche Neuregelung ist die gesetzliche Verankerung der Begriffe Wirkung und Wirksamkeit im Recht der Eingliederungshilfe. Erstmals werden Leistungen der Eingliederungshilfe mit gesetzlichen Forderungen verknüpft, die sich auf die Wirkungskontrolle bei Gesamtplanverfahren und die

Überprüfung der Wirksamkeit von erbrachten Leistungen beziehen. Die neuen Regelungen zielen zum einen auf die Deckung der Wünsche und Bedarfe der Leistungsberechtigten und zum anderen auf die Sicherstellung der Qualität der Leistungen. Bislang sind diese Begriffe noch weitgehend unbestimmt, sie sind gesetzlich nicht definiert und haben noch keine Entsprechung in der Praxis der Eingliederungshilfe.

Leistungsträger und Leistungserbringer müssen geeignete Methoden, Indikatoren und Instrumente sowohl für die Wirkung im Gesamtplanverfahren als auch in Bezug auf die Wirksamkeit von Leistungen entwickeln. Die Entwicklung von Maßstäben für die Wirksamkeit als auch die Festlegung von Indikatoren und Prüfungsinstrumenten stellen die Vertragsparteien vor eine anspruchsvolle Aufgabe. Eine gemeinsame Verständigung über die Begriffe ist eine wesentliche Voraussetzung und eine wichtige Aufgabe der Vertragspartner.

ZIELE

- Information über wissenschaftliche Ansätze zu Wirkung und Wirksamkeit in der Eingliederungshilfe
- Information über Erwartungshaltung der Leistungsträger und Leistungserbringer an die Umsetzung der Vorgaben zu Wirkung und Wirksamkeit in der Eingliederungshilfe
- Hinweise und Anregungen für eine gemeinsame Verständigung und Abgrenzung der Begrifflichkeiten Qualität, Wirkung und Wirksamkeit
- Information über Ansätze für die Messung der Wirksamkeit von Leistungen aus der Praxis

ZIELGRUPPEN

Mitarbeiter/innen von Trägern der Eingliederungshilfe, Mitarbeiter/innen von Leistungserbringern für Fachleistungen der Eingliederungshilfe, Verbände und Interessenvertretungen der Menschen mit Behinderungen und Interessierte im Bereich der Eingliederungshilfe

PROGRAMMVERLAUF

DIENSTAG – VORMITTAG, 14.12.2021

Uhrzeit

| Uhrzeit | Check-in |
|---------|--|
| 09.00 | Check-in |
| 10.00 | Begrüßung und Eröffnung <i>Alexandra Nier, Deutscher Verein</i> |
| 10.10 | Sozialwissenschaftliche Anregungen zur Messung von Wirksamkeit in der Eingliederungshilfe <i>Prof. Dr. Michael Boecker, FB Angewandte Sozialwissenschaften, Fachhochschule Dortmund</i> |
| | Fragen und Diskussion |
| 11.15 | Pause |
| 11.30 | Vorstellung des Diskussionsstandes zu den Empfehlungen des Deutschen |

| | |
|--------------|--|
| | Vereins zu Wirkung und Wirksamkeit sowie Qualitätsprüfungen in der Eingliederungshilfe <i>Alexandra Nier, Deutscher Verein</i> |
| | Fragen und Diskussion |
| 12.30 | Pause |
| 12.45 | Wirkung, Wirkungskontrolle und Wirksamkeit in der Eingliederungshilfe ... aus Sicht der Träger der Eingliederungshilfe <i>Sebastian Wagner, Landschaftsverband Rheinland</i> <i>Thomas Haberl, Landschaftsverband Rheinland</i> ... aus Sicht der Leistungserbringer <i>Barbara Heuerding, Bundesverband evangelische Behindertenhilfe e.V.</i> |
| | Fragen und Diskussion |
| 14.00 | Ende |

MITTWOCH – VORMITTAG, 15.12.2021

Uhrzeit

| | |
|--------------|--|
| 09.00 | Check-in |
| 10.00 | <i>Begrüßung</i> <i>Alexandra Nier, Deutscher Verein</i> |
| 10.05 | Wirkungsorientierung in der EGH: Ein Bericht zum Zwischenstand aus der Projektgruppe Landkreis Heilbronn <i>Sarah Kollmar, Landratsamt Heilbronn</i> |
| | Fragen und Diskussion |
| 11.05 | Pause |
| 11.15 | Wie wirken Leistungen in der Eingliederungshilfe für Menschen mit seelischen Behinderungen? – Vorstellung des Projekts WiEWohnen <i>Prof. Dr. Günther Wienberg, v. Bodelschwingsche Stiftungen Bethel</i> |
| | Fragen und Diskussion |
| 12.30 | Ende der Veranstaltung |

KONTAKT (*fachliche Fragen*)

Alexandra Nier, Ass. Jur.
Wiss. Referentin Deutscher Verein
Telefon: 030 – 62980 – 309
nier@deutscher-verein.de

KONTAKT (*organisatorische Fragen*)

Petra Prums
Veranstaltungsmanagement
Telefon: 0 30 – 62 98 0 - 4 19
prums@deutscher-verein.de

KOSTEN

VERANSTALTUNGSKOSTEN DEUTSCHER VEREIN

Mitglieder

45,00 Euro

Nichtmitglieder

56,00 Euro

Anmeldung und Zahlung an den Deutschen Verein.

VERANSTALTER

Deutscher Verein für öffentliche und private Fürsorge e.V.

Michaelkirchstr. 17/18, D-10179 Berlin-Mitte

Telefon +49(0) 30 62980-0

E-Mail: kontakt@deutscher-verein.de

Telefax +49(0) 30 62980-150

Internet: www.deutscher-verein.de